



## NIEDERSCHRIFT

### 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 08.10.2013                         |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr                                    |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:05 Uhr                                    |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal) |

---

Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion  
Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion  
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion

Vertretung für: Frau Stv. Nießen-  
Stellmach, Anna

Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion  
Herr Stv. Friedhelm Wirtz - GRÜNE-Fraktion  
Frau Eva Maria Derichs - Sozialdienst kath. Frauen  
Herr Armin Carduck - Diakonie Kreis AC/Paritätischer WV  
Herr Matthias Feilen - Arbeiterwohlfahrt  
Herr Stephan Spaltner - Stadtverwaltung, Dezernat II  
Herr Herbert Heinrichs - FG 3.2  
Herr Ulrich Eichenberg - Evangelische Kirche  
Frau Rosemarie Kolberg - AG Jugendhilfe Alsdorf  
Herr Frank Oehler - ARGE

#### **Abwesend waren:**

|  |  |
|--|--|
| Frau Stv. Anna Nießen-Stellmach - SPD-Fraktion             | entschuldigt   |
| Frau Anja Herten - Gemeinschaft der Gemeinden              | entschuldigt   |
| Herr Bürgermeister Alfred Sonders - Stadtverwaltung        | entschuldigt (vertreten durch Herrn<br>Dezernenten Spaltner) |
| Frau Kerstin Beek - Amtsgericht Aachen                     | entschuldigt   |
| Herr Udo Bertram - Polizeipräsident Aachen                 | entschuldigt   |
| Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)                           | entschuldigt   |
| Herr Önder Günay - Liste Pro Integration / Integrationsrat | entschuldigt   |
| Frau Astrid Petry - Bezirksregierung                       | entschuldigt   |
| Frau Jutta Schmid - Agentur für Arbeit, Aachen             | entschuldigt   |

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2013/0476/1.1
2. Fragestunde für Einwohner  
Vorlage: 2013/0487/1.1
3. Bericht der Verwaltung  
Vorlage: 2013/0484/1.1
4. Aufgabenbereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe  
hier: Fall- und Kostenentwicklung  
Vorlage: 2013/0381/3.2
5. Pädagogische und Wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien  
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2013  
Vorlage: 2013/0499/3.2
6. Förderung des Kinder- und Jugendschutzes  
hier: Vereinbarung gemäß § 72 a Abs. 4 SGB VIII zum Schutz von Kindern und Jugendlichen durch Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen  
Vorlage: 2013/0468/3.2
7. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet  
hier: 2-gruppige Einrichtung des Evangelischen Kindergartenvereins in Alsdorf-Ofdern /  
Entwurf eines Trägervertrages  
Vorlage: 2013/0470/3.2
8. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet  
hier: Sachstandsbericht zu Erweiterungsbau und Sanierungsmaßnahme Florianstraße  
Vorlage: 2013/0471/3.2
9. Kinderspielplätze im Stadtgebiet  
hier: Spielplatz Duffesheide  
Vorlage: 2013/0473/3.2
10. Anfragen und Mitteilungen  
Vorlage: 2013/0480/1.1

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

---

zu 1      **Eröffnung der Sitzung**  
            **Vorlage: 2013/0476/1.1**

---

#### Protokoll:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Stv. Karl-Heinz Robert (SPD-Fraktion), begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, den Vertreter der Presse und die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung (Herrn Dezernenten Spaltner, Dez. II und vom FG 3.2 – Jugend, Herrn Heinrichs, Herrn Schmidt, Herrn Thimm sowie die Schriftführerin, Frau Schaffrath, FG 1.1 – Büro des Rates).

Anschließend stellt Herr Vorsitzender Robert fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bestehen nicht.

Herr Vorsitzender Robert stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird einstimmig angenommen.

Anfragen werden nicht angemeldet.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Pfarrer Eichenberg, Evangelische Kirche, seine **Befangenheit** zu

Punkt 7:      Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet  
                  hier: 2-gruppige Einrichtung des Evangelischen Kindergartenvereins  
                  in Alsdorf-Ofden / Entwurf eines Trägervertrages

---

zu 2      **Fragestunde für Einwohner**  
            **Vorlage: 2013/0487/1.1**

---

#### Protokoll:

Wortmeldungen liegen nicht vor.

---

**zu 3      Bericht der Verwaltung**  
**Vorlage: 2013/0484/1.1**

---

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses gefassten Beschlüsse sowie über die noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig.

---

**zu 4      Aufgabenbereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe**  
**hier: Fall- und Kostenentwicklung**  
**Vorlage: 2013/0381/3.2**

---

**Protokoll:**

Eingangs erläutert Herr Heinrichs, FG 3.2 – Jugend, ausführlich die Sachlage.

Herr Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion, möchte wissen, ob die Betreuung der Jugendlichen in der Regel bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gehe, in Einzelfällen aber auch bis zum 21. Lebensjahr.

Insbesondere bei den psychisch Erkrankten reiche die Betreuung auch über die Volljährigkeit hinaus, informiert Herr Heinrichs. Bis auf wenige Ausnahmen sei es so, dass das Betreuungsverhältnis mit Erreichung der Volljährigkeit endet.

Bestehe die Möglichkeit einer dezentralen Unterbringung mit sozialpädagogischer Einzelbetreuung für einen volljährigen Jugendlichen, erkundigt sich Herr Stv. Wirtz.

Hierzu führt Herr Heinrichs aus, dass in Einzelfällen auch noch Hilfe über die Volljährigkeit hinaus geleistet werde, beispielsweise in der Art, dass Kontakte zur ARGE geknüpft würden oder möglicherweise auch noch für einen begrenzten Zeitraum eine sozialpädagogische Betreuung erfolge.

Herr Stv. Wirtz betont, dass sich weiter um das Thema „Schulsozialarbeit“ sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene gekümmert werden müsse.

Er stellt die Frage, was getan werden könne, um den vermehrten Fällen der intensiven Betreuung, die auch kostenintensiv seien, vorzubeugen.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Heinrichs auf die aufgeführten Punkte auf Seite 6/10 der Vorlage bezüglich der „Stärkung der Elternkompetenz und niedrigschwellige Angebote“.

Lobend erwähnt er auch die Schulsozialarbeit, die sehr eng mit den sozialen Diensten vernetzt sei.

Herr Stv. Krämer, SPD-Fraktion, spricht sich dafür aus, zukünftig auf politischer Ebene mitzuarbeiten und das Jugendamt tatkräftig zu unterstützen.

Herr Carduck, Diakonisches Werk, richtet an die anwesenden Stadtverordneten den Appell, bei den Haushaltsberatungen dem Jugendamt den Rücken zu stärken.

### **Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Alsdorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Er stellt fest, dass seit 2010 die Hilfen zur Erziehung auch aufgrund der besseren Personalausstattung – einhergehend mit einer intensiven Fallsteuerung – zurückgehen.
3. Die finanziellen Aufwendungen – insbesondere bei den stationären Fällen – sind gestiegen; durch eine regelmäßige, einzelfallbezogene Fallüberprüfung konnte ein weiterer erheblicher Kostenanstieg im ambulanten Bereich der Hilfen zur Erziehung verhindert werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einmütig.

---

**zu 5      Pädagogische und Wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**  
**hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2013**  
**Vorlage: 2013/0499/3.2**

---

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung i. H. v. 350.000,00 € im Fachgebiet Jugend zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

---

**zu 6      Förderung des Kinder- und Jugendschutzes**  
**hier: Vereinbarung gemäß § 72 a Abs. 4 SGB VIII zum Schutz von Kindern und Jugendlichen durch Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen**  
**Vorlage: 2013/0468/3.2**

---

**Protokoll:**

Herr Heinrichs, FG 3.2 – Jugend, erläutert detailliert die Sachlage.

Er informiert, dass am 14.10.2013 eine Auftaktveranstaltung auf Städteregionsebene stattfindet, bei der auch Informationen des Arbeitskreises, der die Vereinbarung entworfen habe, erfolgten.

Des Weiteren teilt Herr Heinrichs mit, dass Anfang 2014 in Alsdorf eine Informationsveranstaltung durchgeführt werde.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Alsdorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig.

---

**zu 7 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet  
hier: 2-gruppige Einrichtung des Evangelischen Kindergartenvereins in  
Alsdorf-Ofden / Entwurf eines Trägervertrages  
Vorlage: 2013/0470/3.2**

---

**Protokoll:**

Eingangs erklärt Herr Pfarrer Ulrich Eichenberg (Evangelische Kirchengemeinde) zu diesem Tagesordnungspunkt seine Befangenheit gemäß § 31 GO NRW.

Hiernach erklärt der Jugendhilfeausschuss gemäß § 43 Abs. 2 Ziff. 4 GO NRW einstimmig Herrn Pfarrer Ulrich Eichenberg für befangen gemäß § 31 GO NRW.

Herr Pfarrer Eichenberg nimmt darauf hin weder an den Beratungen noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil und nimmt auf der Zuschauertribüne Platz.

Eingangs erläutert Herr Schmidt, FG 3.2 – Jugend, die derzeitige Sachlage.

Er teilt mit, dass, entgegen der Ausführung in der Vorlage, nunmehr die rechtsverbindliche Zusage von Herrn Pfarrer Eichenberg vorliege. Herr Pfarrer Eichenberg habe im Namen des Presbyteriums erklärt, dass die Investition gesichert sei und für einen eventuellen Nachfolgemietler des evangelischen Kindergartenvereins die gleichen Mietkonditionen (Kostenmiete) gelten wie für den EVA Kindergartenverein. Somit seien die wichtigen Forderungen aus der Ratssitzung erfüllt.

Der Mietvertrag zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde, als Eigentümer, und dem evangelischen Kindergartenverein liege noch nicht vor, so Herr Schmidt. Er erklärt, dass der abgeschlossene Mietvertrag mit zum Trägervertrag gehöre.

Herr Schmidt macht darauf aufmerksam, dass der mit dem evangelischen Kindergartenverein abgestimmte Trägervertrag in der heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses als Tischvorlage verteilt wurde. Die Unterzeichnung des Vertrages werde erst dann erfolgen, wenn auch der entsprechende Mietvertrag dazu passe.

Herr Schmidt sagt zum Ausschuss zu, diesem, sobald der Mietvertrag vorliege, ein Gesamtpaket mit Trägervertrag zur Kenntnis zu geben.

Herr Stv. Wirtz, GRÜNE Fraktion, möchte wissen, worin sich der als Anlage 1 beigefügte und als Tischvorlage zugestellte Trägervertrag unterscheide.

Eine redaktionelle Änderung bestehe darin, dass bei Theodor-Seipp-Straße 44 noch das „c“ bei der Hausnummer erfolgen musste, erklärt Herr Schmidt. Der wesentliche

Unterschied zwischen beiden Vertragsfassungen bestehe darin, dass bei der Tischvorlage des Trägervertrages unter Punkt 3, der fettgedruckte Absatz entfalle.

Erklärend führt Herr Schmidt aus, dass der fettgedruckte Absatz deshalb entfallen sei, weil die Stadt Alsdorf mit dem evangelischen Kindergartenverein keine Bedingung vereinbaren könne, die einen Dritten, nämlich den Eigentümer der Kirchengemeinde, betreffe.

In diesem Zusammenhang weist Herr Schmidt auf die Erklärung des Presbyteriums (Evangelische Kirchengemeinde) hin, das der Stadt Alsdorf die gleichen Konditionen wie bei der Betriebsaufnahme garantiere, falls die Aufrechterhaltung des Kindergartens dem evangelischen Kindergartenverein bzw. der Evangelischen Kirchengemeinde nicht mehr möglich sei.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die gültige Fassung des Trägervertrages ist als **Anlage 1 der Niederschrift** beigefügt.

Abschließend lässt der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Stv. Robert, SPD-Fraktion, über den vorliegenden Beschlussvorschlag unter Einbeziehung der Tischvorlage, abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die im Beschluss des Rates der Stadt Alsdorf vom 04.07.2013 unter Top 12.1, Abs. 2, geforderte rechtsverbindliche Zusage vorliegt.

Dem durch die Verwaltung vorbereiteten und mit dem Evangelischen Kindergartenverein Alsdorf e.V. abgestimmten Entwurf eines Trägervertrages zwischen dem ev. Kindergartenverein und der Stadt Alsdorf wird zugestimmt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, den vorliegenden Vertragsentwurf mit dem ev. Kindergartenverein abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Protokoll:**

Herr Schmidt, FG 3.2 – Jugend, erläutert ausführlich die Sachlage.

Herr Stv. Lothmann, CDU-Fraktion, beantragt, dass eine gemeinsame Sitzung des Jugendhilfe- und Gebäudewirtschaftsausschusses stattfinden solle, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Der Vorschlag wird von Herrn Schmidt als positiv aufgegriffen. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich bei dem Beschluss um einen Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt handelt und die Anregung deshalb auch im Rat der Stadt erfolgen solle.

Seitens der ABU-Fraktion bittet Herr Stv. Breuer um Information:

1. Wurde darüber nachgedacht das Dach mittels Hydraulikstützen zu heben und Stahlpfeiler einzubauen?
2. Ist aufgrund des Alters des Baues bereits die Verjährung eingetreten, so dass keine rechtlichen Schritte im Rahmen der Planung des Baues mehr möglich sind?
3. Welche Lösung es gebe, wenn das Langhaus nicht mehr zur Verfügung stehe.

Herr Dezernent Spaltner, Dezernat II, teilt bezüglich möglicher Gewährleistungsansprüche mit, dass keine Ansprüche aufgrund der Verjährungsfristen mehr geltend gemacht werden können.

Die Sanierung der Pfeiler stelle eine große Herausforderung dar, so Herr Spaltner. Fachleute von beteiligten Fachfirmen müssten gemeinsam eine Lösung finden.

Herr Spaltner teilt mit, dass der Baubeginn „KuBiZ“ nach 2014 verschoben werde und die Arbeiten in der Kraftzentrale später starten könnten, so dass sich erkennbar kein zeitlicher Konflikt ergebe.

Herr Stv. Wirtz möchte wissen, welche Spielflächen den Kindern zur Verfügung stehen.

Herr Schmidt räumt ein, dass das Thema „Außenfläche“ auch seitens der Eltern der Kinder zu Recht problematisiert werde. Das durch einen Bauzaun eingefasste Gelände wirke nicht sehr einladend und werde von den Kindern in der Regel nur für kurzweilige Aufenthalte genutzt. Den Kindern stehe zum einen der Annapark sowie das Außengelände, des sich in ihrer Nähe befindlichen Familienzentrums, Kita Annapark zur Verfügung.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand Erweiterungsbau / Sanierungsmaßnahme Familienzentrum Florianstraße werden zur Kenntnis genommen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der Übergangslösung „Im Langhaus“ gemäß Darstellung der finanziellen Auswirkungen außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2013 und 2014 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

---

**zu 9      Kinderspielplätze im Stadtgebiet**  
**hier: Spielplatz Duffesheide**  
**Vorlage: 2013/0473/3.2**

---

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt eine Teilfläche der Spielfläche am Duffesheider Weg (hier: die asphaltierte Fläche und die Sandfläche) als öffentliche Spielfläche zu entwidmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Protokoll:**

**Anfragen und Mitteilungen:**

**Anfragen:**

Anfragen liegen nicht vor.

**Mitteilungen:**

a) **Mitteilung Herr Heinrichs, FG 3.2 – Jugend, zum Thema**

**1. Pflegeeltern**

Herr Heinrichs berichtet von den stattgefundenen Aktivitäten für die Pflegeeltern.

**2. „welcome, praktische Hilfen nach der Geburt“**

Seit ca. 14 Tagen werde in der Luisenpassage ein neues Projekt „*welcome, praktische Hilfen nach der Geburt*“ angeboten, teilt Herr Heinrichs mit.

b) **Mitteilung Herr Schmidt, FG 3.2 – Jugend, betreffend**

**1. Kindergartenjahr 2014 / 2015**

Im Rahmen der Anmeldewoche für das Kindergartenjahr 2014 / 2015 wurde ein neuer Weg beschritten. Der Aufruf zur Anmeldung der Kinder im Kindergarten erfolgte nicht durch Anschreiben der Eltern sondern durch Veröffentlichung in der Presse (Supersonntag, Tageszeitung).

## **2. ABBBA**

Zum Thema „ABBBA“ gibt Herr Schmidt bekannt, dass die eingeplanten Mittel für den Umbau um ca. 10 bis 15 Prozent unterschritten werden.

### **c) Mitteilung Herr Thimm, FG 3.2 – Jugend**

#### **1. Personal**

Mitte September sei ein langjähriger Mitarbeiter des FG 3.2 – Jugend, ein Streetworker, in den wohlverdienten Vorruhestand gegangen, informiert Herr Thimm.

#### **2. Skateanlage im Annapark**

Am 08. September fand die Eröffnung der Skateanlage im Annapark statt.

#### **3. Veranstaltungen für Kinder**

Herr Thimm berichtet über stattgefundene Ferienprogramme für Jugendliche.

#### **4. Weltkindertag**

Der von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Jugendamtes, der städtischen und freien Kindertagesstätten organisierte Weltkindertag fand unter großer Resonanz statt.

**gez. Robert**

Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

**gez. Schaffrath**

Schriftführerin